



öffentlich

Betreff:

Wiederöffnung der Gesundheitsgasse in der Brandenburger Vorstadt

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum 22.08.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Bauverwaltung werden beauftragt, bei den Bauherren, die das Gelände und das ehemaligen Kino Charlott und die daneben stehende Villa restaurieren, darauf hinzuwirken, dass die Gesundheitsgasse zwischen der Geschwister-Scholl-Straße 82 und 83 und der Zeppelinstraße wieder durchgängig für den Fußgängerverkehr geöffnet wird. Im November 2019 soll der SVV durch die Verwaltung berichtet werden, welche Chancen zur Wiederöffnung der Gesundheitsgasse bestehen bzw. welche Widerstände dabei überwunden werden müssten.

gez. C. Viehrig
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin: Nov. 2019

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die mit Straßenschild bis heute ausgewiesene, aber durch einen massiven Bauzaun versperrte Gesundheitsgasse war in der Brandenburger Vorstadt ein populärer Durchgang und eine Abkürzung insbesondere zum Erreichen der unterschiedlichsten Verkehrsmittel des ÖPNV in der Zeppelinstraße. Bei der Wiederöffnung könnte sie auch wieder die neu entstehenden Geschäfte mit den bestehenden und den medizinischen Einrichtungen auf fruchtbare Weise fußläufig miteinander verbinden. Der Abkürzungscharakter käme außerdem vor allem auch älteren Menschen, Schulkindern und behinderten Menschen zugute.